(3) Mikronährstoffe dürfen nur zugesetzt werden, wenn ein gesetzlich vorgeschriebener Gehalt durch Demeter-Zutaten allein nicht erreicht werden kann.

(4) Aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse kann es notwendig sein, Zutaten und Mikronährstoffe zuzusetzen, die als sehr positiv für die Entwicklung des Säuglings angesehen werden oder zum Zwecke der Anpassung der Rezeptur im Hinblick auf die Nährstoffzusammensetzung erforderlich sind. Die AG Säuglingsmilchnahrung wird als Gremium beauftragt, die wissenschaftlichen Arbeiten und die sich daraus ergebenden neue Zutaten und Mikronährstoffe zu beurteilen und anschließend Empfehlungen an die Delegierten des Demeter e.V. und Demeter International abzugeben.

8.14.4. Spezielle Verarbeitungsverfahren – Säuglingsmilchnahrung

(1) Alle Verarbeitungsschritte werden nach dem Grundsatz der besten erzielbaren Lebensmittelqualität optimiert.

(2) Sprührohkuchen und Homogenisierung der Gesamtmasse ist zugelassen.

8.15. Textilien

8.15.1. Allgemeine Regelungen zu Zusatzstoffen, Verarbeitungsstoffen und Verarbeitungsverfahren


8.15.2. Allgemeine Grundlagen – Textilien

Textile Rohstoffe (Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide usw.) sind landwirtschaftliche Produkte, für die alle Prinzipien der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise gelten. Anders als bei den Nahrungsmitteln ist für die Textilproduktion immer eine Verarbeitung erforderlich. So wie die Nahrungsmittelverarbeitung die spezifische Qualität biologisch-dynamischer Produkte gefährden kann, so ist die Textilverarbeitung von entscheidender Bedeutung für die Qualität der textilen Güter. Daneben kann die textile Produktion durch den Einsatz einer Vielzahl von Chemikalien (Färberei, Ausrüstung) zu hohen Umweltbelastungen und -schäden führen.

Als Grundlage der Anerkennung von Demeter-Textilien gilt die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien der »International Association of Natural Textiles« (IVN) in ihrer jeweils gültigen Fassung. Für Demeter-Produkte sind zumindest die Vorgaben für das Qualitätenebene »Naturtextil IVN-zertifiziert (BEST)« zu erfüllen.
8.15.3. Zutaten und Zusatzstoffe

(1) Alle Fasern (Wolle, Baumwolle, Flachs, etc.) kommen von Demeter-anerkannten Erzeuger-Betrieben.

8.15.4. Spezielle Verarbeitungsverfahren – Textilien

(1) Nur Mischungen mit mindestens 50 % Gewichtsanteilen an Demeter-Fasern dürfen als »Demeter« gekennzeichnet werden.

(2) Fasern in Umstellung auf Demeter können verarbeitet werden, sofern ihr Anteil am fertigen Textil nicht mehr als ½ ausmacht.

(3) Die Mischung mit Seide oder anderen natürlichen Fasern aus konventioneller Herkunft ist nur erlaubt, solange diese Fasern nicht in Demeter-Qualität oder Öko-Qualität verfügbar sind.


8.16. Tiernahrung

8.16.1. Allgemeine Regelungen zu Zusatzstoffen, Verarbeitungsstoffen und Verarbeitungsverfahren


8.16.2. Allgemeine Grundlagen – Tiernahrung


Diese Richtlinien beziehen sich auf Tierfutter und Tierfutterprodukte, die mit dem Demeter-Markenbild an Endverbraucher vermarktet werden. Für Tierfutter auf landwirtschaftlichen Betrieben gilt das Kapitel Fütterung im Teil Erzeugung.